

Königreich Sachsen.

H. Leipzig, 5. April. In Nr. 3 der Zeitschrift des Leipziger Verkehrsvereins ist mitgeteilt, daß über die vorgeschlagene Verlegung des Beginns der Herbstmesse auf den letzten Sonntag im August und die Verlegung eines Theiles der Ostermesse noch keine endgültige Entscheidung habe getroffen werden können.

Leipzig, 6. April. Der geschäftsführende Ausschuss der sächsisch-thüringischen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Leipzig im Jahre 1895 besteht zur Zeit aus folgenden Herren: 1. Vorsitzender: Dr. phil. Schöber, 1. und 2. Vizepräsidenten: General-Consul, L. Schöber, Ober-Regierungs-Rath a. D., Handelsabtheilungs-Präsident, 2. Vorsitzender: Ernst Blanke, Stadtdirektor (i. R. Ernst Blanke), 1. Schriftführer: Stadtrat Edel (i. R. Ernst Blanke), 2. Schriftführer: Ernst Richter (deutsch-amerikanische Maschinenfabrik Ernst Richter & Co.), 1. Schatzmeister: Franz Waiselowsky (i. R. Ernstmann & Co.), 2. Schatzmeister: Otto Seung (i. R. deutsche Maschinenfabrik Otto Seung & Co.).

Leipzig, 5. April. Da von den diesjährigen Conferenzmandaten ein großer Theil theils in ein Lehr-, Dienst- oder Arbeitsverhältnis tritt, so wollen wir nicht unterlassen, auf die Bestimmungen der Reichsgewerbeordnung, sowie der Gewerbeordnung hinzuweisen. 1) Wer in ein Arbeitsverhältnis tritt oder wer in Fabriken oder anderen Werkstätten Arbeit sucht, bedarf eines Arbeitsbuchs. Dieses wird von dem Arbeitgeber oder Arbeiter von der Polizeibehörde seines letzten dauernden Aufenthaltsortes kostenfrei ausgestellt.

Leipzig, 5. April. Der Preis für das elektrische Licht (Abgabe von elektrischem Strom), wie solcher von den Leipziger Electricitätswerken für unsere Stadt festgesetzt worden ist, kann im Vergleich zu anderen Städten nicht als ein ungünstiger bezeichnet werden. Dieser Preis beläuft sich, wie schon früher mitgeteilt, auf 7 J für je 100 Wattstunden, ab 3 J für die Brennstunden einer 100 Watten Glühlampe. Ein gleicher Preis wird auch in Köln bezahlt, ein dritterer dagegen, 5 J für je 100 Wattstunden, in Hamburg, Bremen, Stettin und Darmstadt kostet die Brennstunde einer 100 Watten Glühlampe 4 J, also auch mehr, als in Leipzig; nur Berlin hat einen um ein Geringes billigeren Preis, nämlich 3,5 J. Wie hieraus hervorgeht, zählt die Festsetzung für Leipzig mit zu den niedrigsten in den deutschen Reichstädten.

Leipzig, 5. April. In den letzten Tagen erschien das Verzeichniß der von der akademischen Versammlung genehmigten Zeitungen aus Heft 1893. Danach liegen dort gegenwärtig 144 politische Zeitungen aus, außerdem noch eine große Zahl politischer, bulgarischer und serbischer Blätter, die in das Verzeichniß nicht aufgenommen sind. Auch für zahlreiche literarische Schriften und Unterhaltungsblätter ist gesorgt. Das Hauptcontingent bilden die periodischen Zeitschriften für Wissenschaft und Kunst, deren jetzt allein 374 in der akademischen Versammlung ausliegen. Betreffend sind die Theologie mit 41, die Jurisprudenz mit 30, Staatswissenschaften und Statistik mit 16, Medicin mit 38, Naturwissenschaften, Mathematik und Astronomie mit 51, Anthropologie, Pädagogik und Erziehung mit 17, allgemeine Zeit- und Akademische Schriften 53, Geschichte, Pädagogik, einschlägige Pädagogik mit 94, Philosophie mit 11, Bibliothekswesen und Schriftkunde, Kunst und Musik mit 20 Zeitschriften. Der Nachschlage-Apparat weist 55 Werke auf, an Verzeichnissen stehen den Lesenden über 100 zur Verfügung. Als ordentliche Mitglieder können alle an der Universitäts-Angestellte und andere in Leipzig wohnhafte Personen, als außerordentliche nur hiesige Studierende und zum Besuche der akademischen Vorlesungen Berechtigte aufgenommen werden. Außerdem kann der Verband zeitweilig sich hier aufhaltenden Personen auf die Dauer von drei Monaten gültige Karten als zeitweiligen Mitgliedern gewähren.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Leipzig, 5. April. Der Vorstand des Leipziger Familien-Concerts hat heute Abend das 20. Mal ein Concert gegeben. Das Programm war ein sehr reichhaltiges und wurde mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Solisten waren: Frau Waiselowsky (Sopran), Herr Edel (Tenor), Herr Richter (Fagott), Herr Richter (Violine), Herr Richter (Viola), Herr Richter (Cello), Herr Richter (Bass). Das Concert wurde von Herrn Richter dirigiert.

Feuilleton.

Pola.)

Dank seiner geographischen Lage besaß Pola schon im Alterthum eine große Bedeutung, die allerdings von seiner heutigen Wichtigkeit weit übertrifft wird. In der Südspitze der weit in die Adria vorgehenden Halbinsel Istrien gelegen, gleich es einer vorgeschobenen Warte. Der gewöhnliche und tiefe Hafen wird durch die kleinen Inselchen Gattarone und Vignone in einen Vorhafen und einen inneren Hafen, und der innere wieder durch die beiden sogenannten Inselchen und das Land Dolo in ein nördliches und ein südliches Hafen getheilt. Das nördliche ist der Handelshafen, das südliche der Kriegshafen. Diesen umgeben die Banalitäten der Marine, unmittelbar am Wasser das See-Arsenal, höher hinauf auf den Hügel die Marine-Commissarie, das Marine-Spital, die Sternwarte, das hydrographische Amt und andere. Am Ufer liegen die Schiffe der Flotte und die Schulschiffe verankert. Der Innen- und der Vorhafen haben zusammen eine Ausdehnung von 2 1/2 Quadrat-Seemeilen, eine Uferumwallung von 10 1/2 Seemeilen und guten Ankergrund. Eine große Flotte von kriegstauglichen Schiffen ist darin vor Anker und theilweise auch gegen beständige Winde geschützt. Die einzige Stelle der Ein- und Ausfahrt ist noch breit genug (500 m), daß mehrere Schiffe zugleich in sicherer Fahrt verkehren können. Ein besonderer Vortheil liegt noch darin, daß der von Venedig und den Venezianern Inseln gebildete Canal von Bassano, der für die größten Schiffe fahrbar ist und weithin guten Ankergrund besitzt, eine Art Hafen bildet, in dem die Flotte im Kriegsfall geschützt und gefahrlos zur Action bereit liegen kann, ohne eingezerrt zu sein. Dieser Canal ist fast befestigt, und ebenso tragen die von Venedig umgebenen Hügel vorzüglich angeordnete Befestigungen, die aus den verschiedensten Lagen so gelegen sind, daß ein unangenehmer Angriff gegen sie unauflösbar ist.

Die Vielgestaltigkeit der Rüste bietet noch einen anderen Vortheil; es sind nämlich die zahlreichen Einbuchtungen, namentlich die der Venezianischen Inseln, gute Ankerplätze und Stützpunkte für Torpedoboote, die gegen eine Blockade in Thätigkeit treten sollen. So erfüllt der Hafen von Pola geradezu das Ideal, das die Theorie für einen guten Central-Kriegshafen aufstellt, wenn nur kommt, daß die Beschaffenheit der Rüste sowohl bei Pola wie Istrien in der Wahl von Meteoleten oder Winden im Querschnitt für eine feindliche Landung im großen Maßstab so ungünstig wie möglich ist. Das Pola selbst, in Provinzialität des Landes und bedeutender industrieller Privatthätigkeit, was immerhin wünschenswerth für solchen Centralhafen ist. Dasselbe besitzt es aber eine gegen jeden Handstreich von der See her gesicherte und fester Verbindung mit dem Herzen der Monarchie, nämlich in dem an der Route Triest-Venezia anschließenden Schienenweg Pola-Dinara, der nicht längs der See läuft, sondern Istrien fast in der Mitte durchschneidet. Nachschub von Truppen, Material und Lebensmitteln ist deshalb immer gesichert.

Die Bedeutung Pola's für Oesterreich-Ungarn ist strategischer Bedeutung, liegt sich in folgenden Sätzen ausdrücken: Pola ist der Hauptstützpunkt der österreichisch-ungarischen Flotte, in deren Hände die Beherrschung der Rüste, vor der Front" gelegt ist und deren Wichtigkeit heute unbestritten ist; vermöge seiner Lage beherrscht es den Seeweg nach den beiden See-Provinzen der Monarchie, Triest und Fiume, so daß die Flotte diese gegen Bombardement und Brandstiftung vertheidigen kann; sein Handelshafen ist so geräumig, daß man im Kriegsfall den größeren Theil der Handelsdampfer Oesterreich-Ungarns geschützt darin unterbringen kann; es ist die Ankerflotte, an der eine gegen den nördlichen Theil der österreichisch-ungarischen Rüste operirenden Flotte verläßt; schließlich gründete Pola Oesterreich-Ungarn den Weg von Istrien, dessen Westküste einer maritimen Inseln am meisten ausgeprägt ist, und zugleich den Weg von Dalmatien, das fast gefahrlos war, wenn eine feindliche Macht Pola einnehmen und in Istrien festes Fuß fassen würde. Was die Flotte mit dem Canal von Pola, das ist Istrien mit Pola für Oesterreich-Ungarn.

Pola hat als Centralhafen der Flotte einen gewaltigen Aufschwung genommen. Als es im Frieden vom Canavonismo (1872) als Oesterreich kam, war es ein kleiner "Städtchen" von 6000 Einwohnern, das hinter manchem anderen Orte der Halbinsel weit zurückstand und eigentlich nur noch ein Dorf inmitten römischer und mittelalterlicher Ruinen war. Von Istrien, Venedig und Neuchamp war Pola im Wesentlichen ein verlassener Ort. Erst durch die Republik Venedig begann der Aufschwung. Als aber Venedig und Pola an Oesterreich gekommen waren, trat ein Wandel ein. Venedig konnte nach den Ereignissen von 1813/14 nicht mehr der Hauptstützpunkt der österreichischen Marine bleiben, und man entschied sich für das militärisch und maritim so wichtige Pola. Dadurch ist dieses im Laufe von wenig mehr als einem Menschenalter wieder eine schöne und lebhafteste Stadt geworden von etwas über 20 000 Einwohnern, und heute stehen die antiken Ruinen, wie das große Amphitheater, der recht gut erhaltene Tempel des Augustus, die porta gemina oder Julia und andere inmitten der großartigen Bauten der Neuzeit, nicht mehr Denkmal der Trauer, sondern alter Größe, die wieder aufsteht. Als eine römische Villa-coloniana trat Pola aus dem Dunkel der Vorgeschichte hervor, als maritime Colonie der österreichisch-ungarischen Monarchie begann es den neuen Glanz seiner Geschichte.

\*) In diesen Tagen der großen österreichisch-ungarischen Flotte ist Pola ein wichtiger Hafen von besonderer Wichtigkeit.

\*) In diesen Tagen der großen österreichisch-ungarischen Flotte ist Pola ein wichtiger Hafen von besonderer Wichtigkeit.

\*) In diesen Tagen der großen österreichisch-ungarischen Flotte ist Pola ein wichtiger Hafen von besonderer Wichtigkeit.

Advertisement for 'SLUB' (Städtische Leihbibliothek) with text 'Wir führen Wissen.' and various notices.